



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Justiz- und Polizeidepartement EJPD
Bundesamt für Polizei fedpol

STATISTIKEN ²⁰⁰⁸

Mai 2009

STATISTIKEN ZUM RECHENSCHAFTSBERICHT DES BUNDESAMTES FÜR POLIZEI fedpol

Bundeskriminalpolizei BKP

Seiten 2 - 16

Bundessicherheitsdienst BSD

Seiten 17 - 25

Dienste

Seiten 26 - 32

Statistiken Bundeskriminalpolizei BKP

Einleitende Bemerkungen

- Bei den Kreisdiagrammen stellen die Zahlen in Klammern jeweils die Abweichungen zum Vorjahr 2007 dar.
- Zum Teil sind Vergleiche mit dem Vorjahr nur beschränkt möglich, weil z.B. bei Statistiken bisher erfasste Länder wegfallen oder neue aufgenommen werden mussten (kein Wert in der Klammer).
- Die zahlenmässig resp. prozentual dargestellten Werte genügen nicht, um daraus wissenschaftlich einwandfreie Schlüsse ziehen zu können.

Allgemeine Definitionen

Operative Geschäfte

Operative Geschäfte sind sämtliche von der BKP bearbeiteten Ermittlungsverfahren, polizeilichen Vorermittlungen und Koordinationsverfahren, von der Bundesanwaltschaft angeordnete Vorabklärungen sowie die unter der Leitung des eidgenössischen Untersuchungsrichteramtes geführten Voruntersuchungen.

Ermittlungsverfahren

Unter einem Ermittlungsverfahren versteht man polizeiliche Ermittlungshandlungen der BKP, die unter der Leitung der Bundesanwaltschaft in einem eröffneten Strafverfahren durchgeführt werden.

Ermittlungsunterstützung

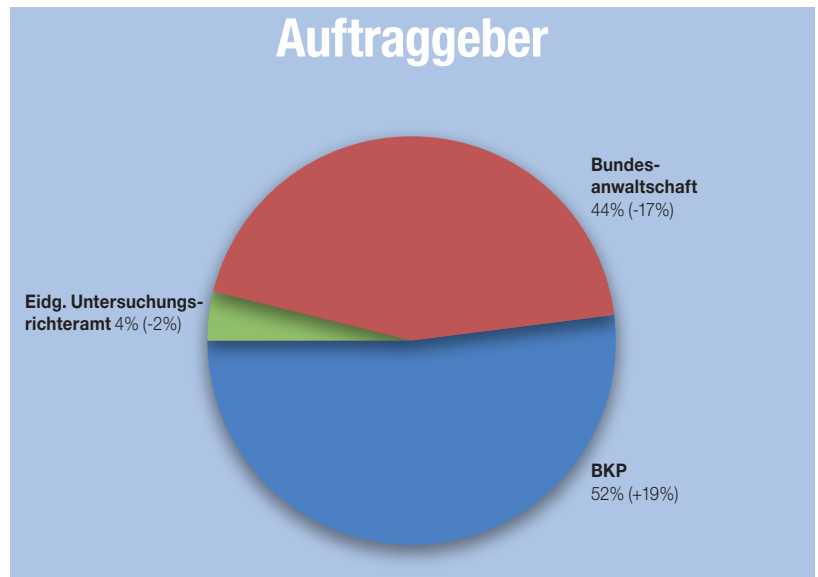
Der Begriff Ermittlungsunterstützung umfasst die Observation, den Einsatz von technischen Überwachungsmitteln, den kriminaltechnischen Dienst, IT-Ermittlungen, die operative Kriminalanalyse, die Führung von Vertrauenspersonen und den Einsatz von verdeckten Ermittlern.

Geschäftslast

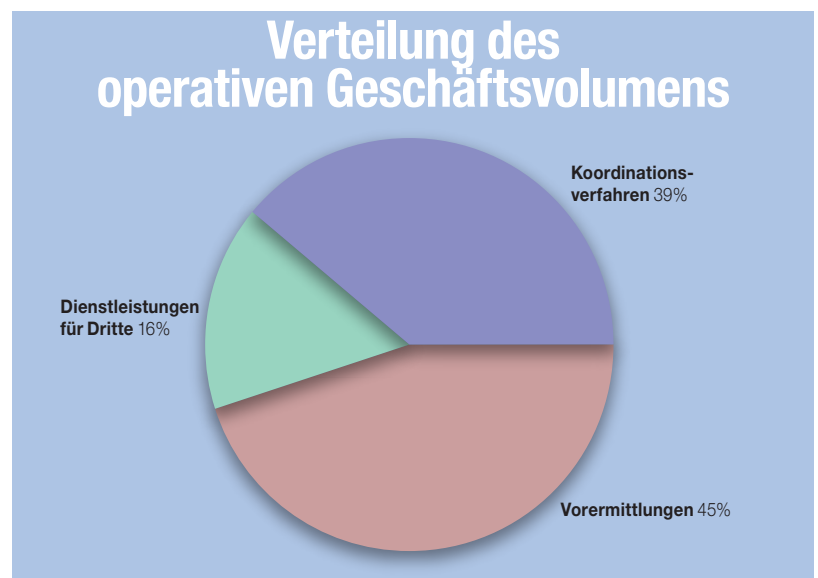
Die Anzahl der operativen Geschäfte im Ermittlungs- sowie Koordinationsbereich beläuft sich im Berichtsjahr auf total 486, wovon 92 Koordinationsverfahren. Das Geschäftsvolumen nahm damit im Vergleich zum Vorjahr (2007: 476) nur marginal zu.

Die nebenstehende Grafik stellt die Aufteilung des Geschäftsvolumens nach Auftraggeber dar.

Im Vergleich zum Vorjahr haben die Geschäfte zugunsten der Bundesanwaltschaft um 17% und für das eidg. Untersuchungsrichteramt um 2% abgenommen, während die Bearbeitung für die BKP im gleichen Umfang zugenommen hat.



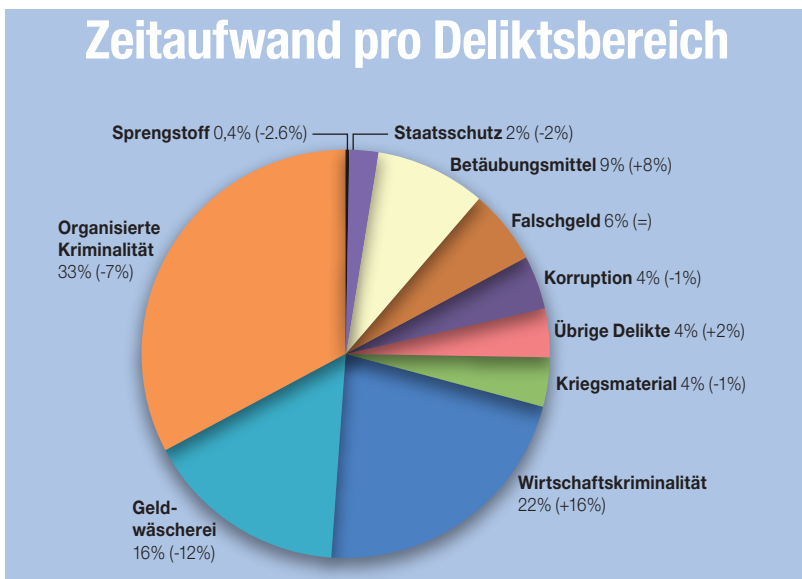
Bei Dienstleistungen zugunsten Dritter handelt es sich um Anfragen von in- oder ausländischen Polizeibehörden ausserhalb von bundeseigenen Ermittlungs- oder Rechtshilfeverfahren, bei denen eine technische oder materielle Unterstützung oder Hilfestellung im Vordergrund steht.



Aufschlüsselung nach geleisteter Arbeitsdauer

Die meiste Arbeitszeit wurde (wie in den Vorjahren) für die Bearbeitung von Fällen im Bereich Organisierte Kriminalität (inkl. Terrorismus) verwendet, auch wenn die Arbeitsstunden im Vergleich zum Vorjahr um 7% auf 33% zurückgingen. An zweiter Stelle folgt neu die Bekämpfung der Wirtschaftskriminalität, welche um 16% auf 22% gestiegen ist. An dritter Stelle stehen die Geldwäschereiverfahren, welche deutlich auf 16% zurückgingen. Diese Umverteilung ändert nichts daran, dass die genannten drei Bereiche nach wie vor fast ¾ des gesamten Arbeitsaufwandes ausmachen.

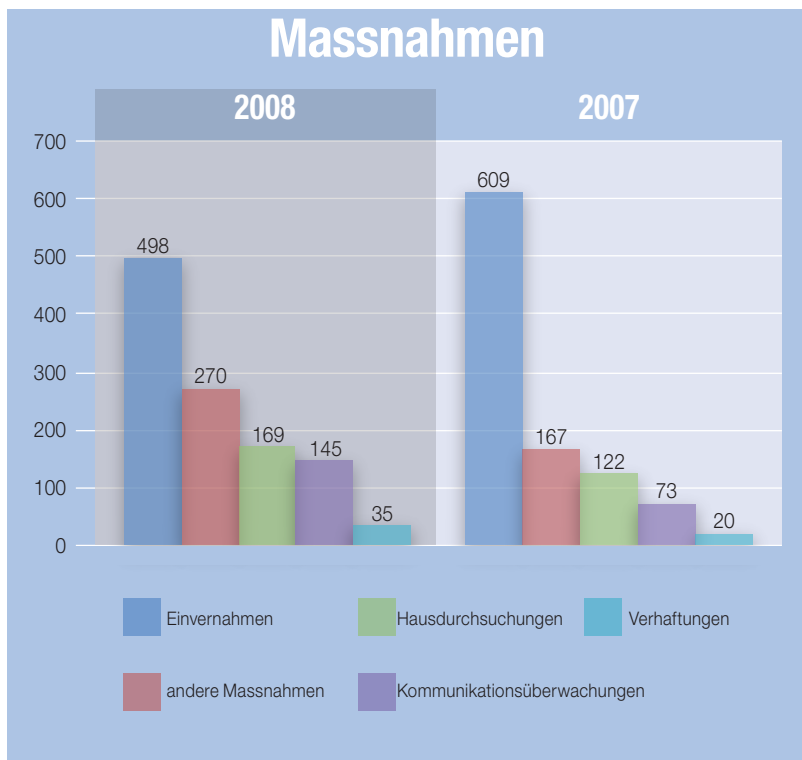
8,9% des geleisteten Zeitaufwands hatten einen Bezug zur Bekämpfung des Terrorismus beziehungsweise der Terrorismusfinanzierung (2007: 7,5%).



Aufschlüsselung nach Massnahmen

Die Darstellung bildet die Anzahl der von der BKP vollzogenen Massnahmen ab. Unter «andere Massnahmen» sind beispielsweise Editionen (Herausgabe) von Dokumenten von Banken und Firmen zu verstehen.

Die Anzahl Einvernahmen ist im Berichtsjahr rückläufig, während bei den übrigen Massnahmen ein klarer Anstieg zu verzeichnen ist, am prägnantesten bei den Kommunikationsüberwachungen. Seit 2005 haben Hausdurchsuchungen, Kommunikationsüberwachungen und die «anderen Massnahmen» 2008 einen Höchststand erreicht.



Täterstrukturen

Erfasst wurden diejenigen Personen, die unter dringendem Tatverdacht bezüglich der Verübung eines in Bundeszuständigkeit fallenden Deliktes stehen. Nicht berücksichtigt wurde der spätere definitive Ausgang des Verfahrens (Freispruch oder Verfahrenseinstellung).

1. Alle Deliktsbereiche

Aufschlüsselung nach Nationalität

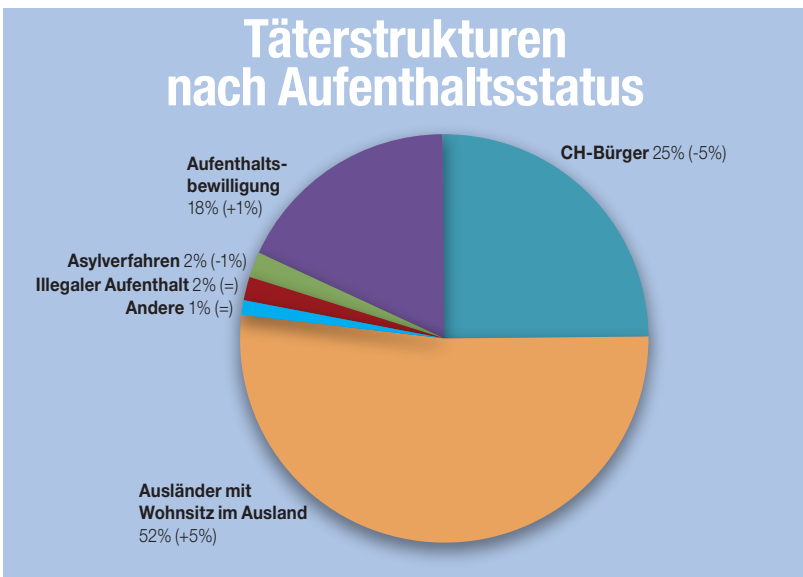
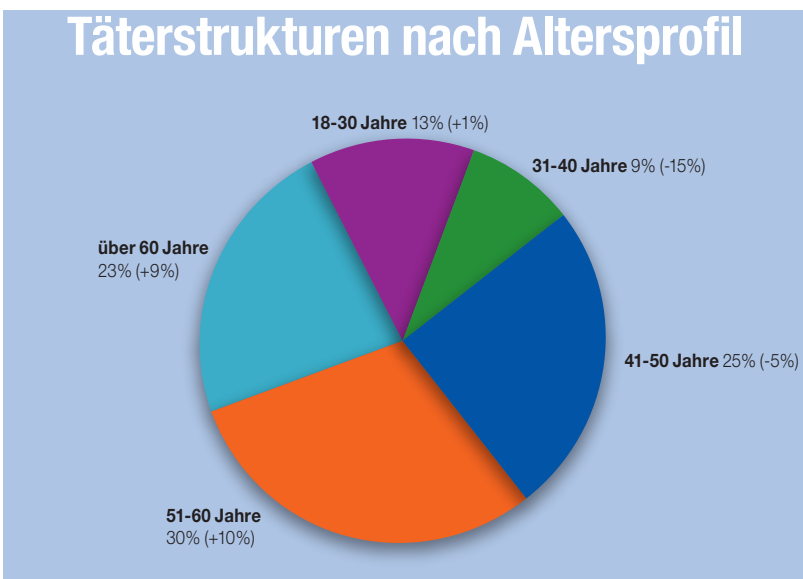
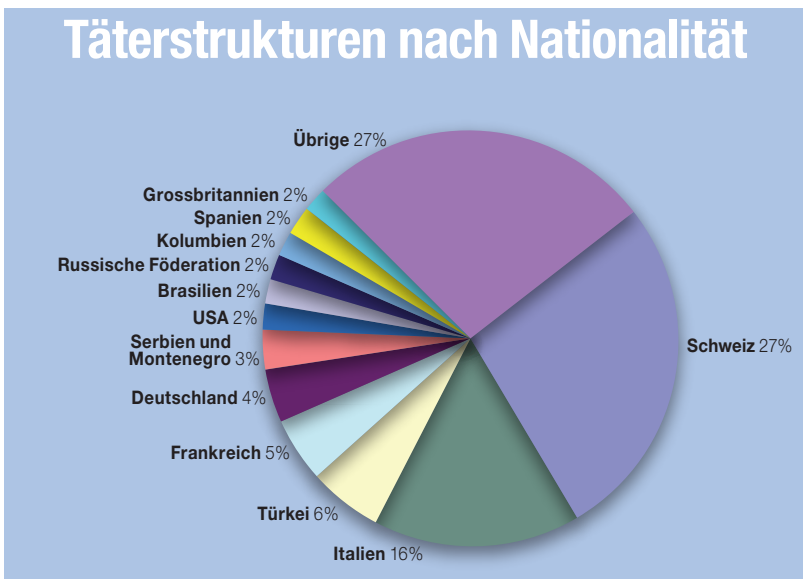
Der Anteil der Schweizer sank im Vergleich zu 2007 leicht (- 4%), während derjenige der italienischen Staatsangehörigen praktisch gleich blieb (2007: 15%). 2008 sind neu Delinquenten aus Grossbritannien sowie Kolumbien mit je 2% dazugekommen, während der Anteil von Tätern aus den Niederlanden und der Dominikanischen Republik unter 2% fiel und damit in der Rubrik «Übrige» auftaucht. Die Täterschaft aus anderen aufgeführten Ländern hat sich im Vergleich zum Vorjahr nur geringfügig verändert.

Aufschlüsselung nach Altersprofil

Beim Altersprofil zeigt sich seit 2005 eine stetige Verschiebung hin zu älterer Täterschaft. Die Altersklassen der 51-60- sowie über 60jährigen machen mehr als die Hälfte aus (53%), und die Alterskategorie der 51-60jährigen ist erstmals am stärksten vertreten.

Aufschlüsselung nach Aufenthaltsstatus

Der Anteil der Ausländer mit Wohnsitz im Ausland bewegt sich seit 2005 zwischen 49 und 60% und liegt damit am höchsten. Der Anteil der Schweizer Bürger nahm im Vergleich zu 2007 um 5% ab und bewegt sich seit 2005 zwischen 24 und 30%.



2. Organisierte Kriminalität

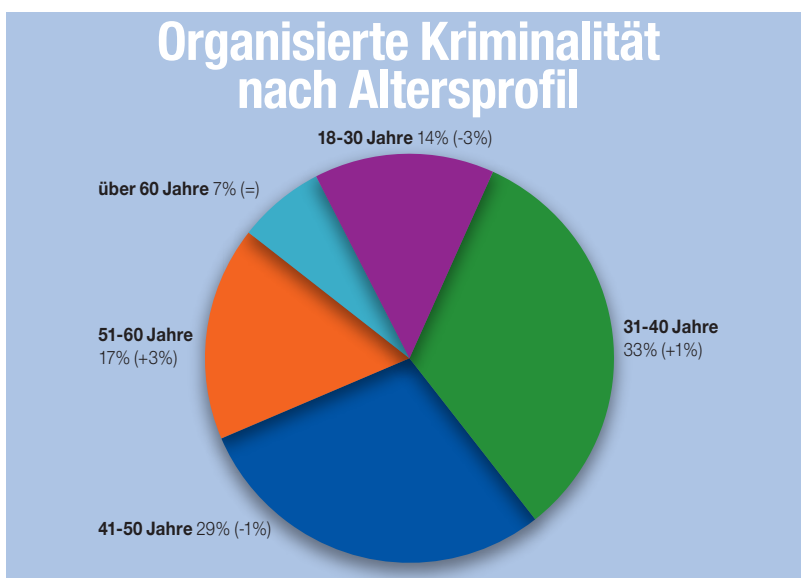
Aufschlüsselung nach Nationalität

Im Bereich Organisierte Kriminalität bearbeitete die BKP 64 Fälle. Die Zahl der tatverdächtigen Schweizer nahm leicht zu und liegt 2008 bei 30% (+4%). Dagegen verringerte sich der Anteil der tatverdächtigen Staatsangehörigen aus Italien auf 17% (-5%). Verdoppelt hat sich derjenige der französischen Bürger, welcher mit 10% (+5%) an dritter Stelle liegt.



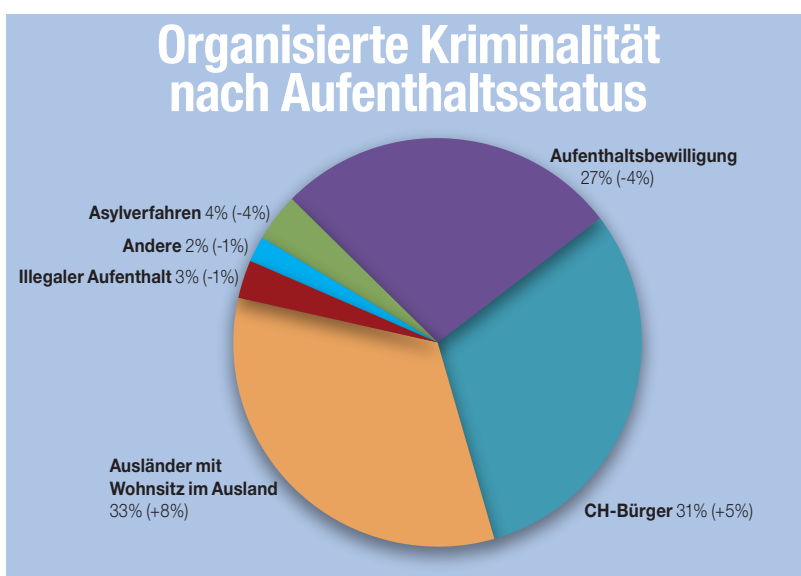
Aufschlüsselung nach Altersprofil

Die altersmässige Verteilung hat sich im Vergleich zum Vorjahr 2007 kaum verändert, mit Ausnahme eines leichten Anstiegs bei den 51-60jährigen (+3%) und eines Rückgangs im gleichen Umfang bei den 18-30jährigen. Die meisten Täter sind zwischen 31 und 50 Jahre alt (62%).



Aufschlüsselung nach Aufenthaltsstatus

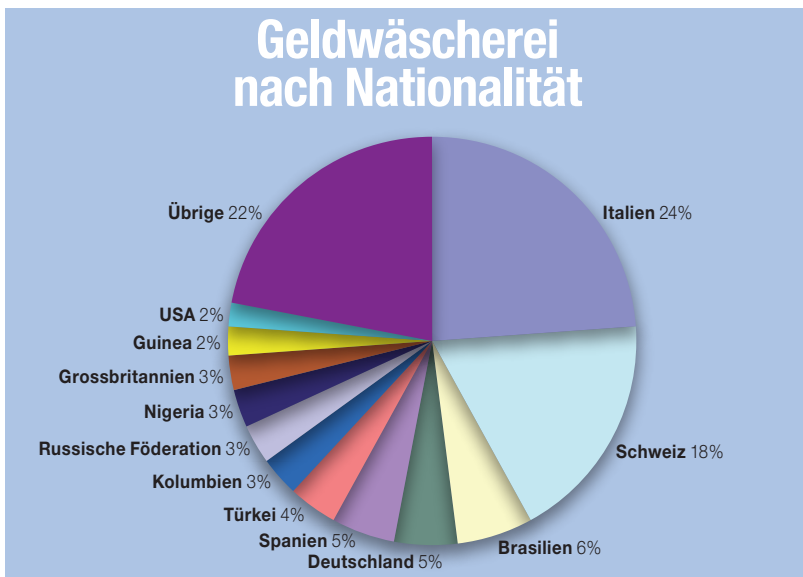
Die drei mit Abstand grössten Kategorien fallen seit Jahren auf Schweizer Bürger, Personen mit Aufenthaltsbewilligung sowie Ausländer mit Wohnsitz im Ausland.



3. Geldwäscherei

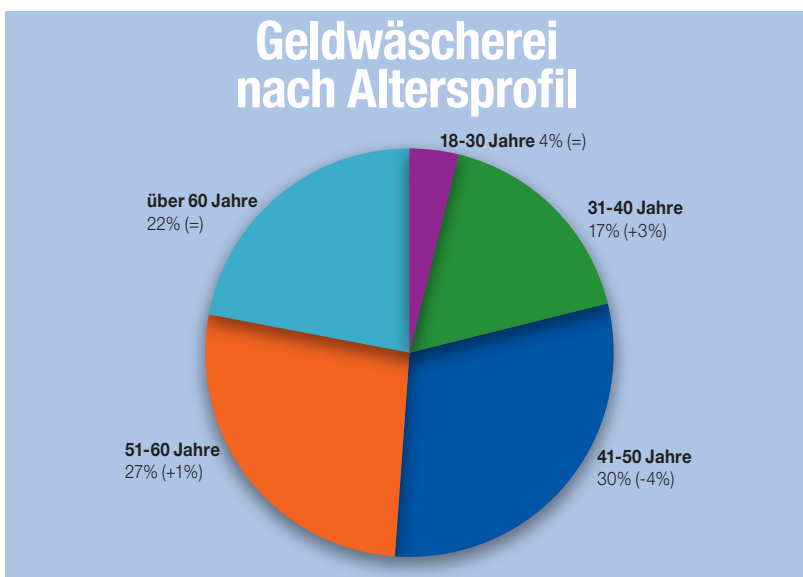
Aufschlüsselung nach Nationalität

Insgesamt wurden 115 Geldwäschereifälle bearbeitet. Am meisten Tatverdächtige stammen wie im Vorjahr aus Italien und der Schweiz.



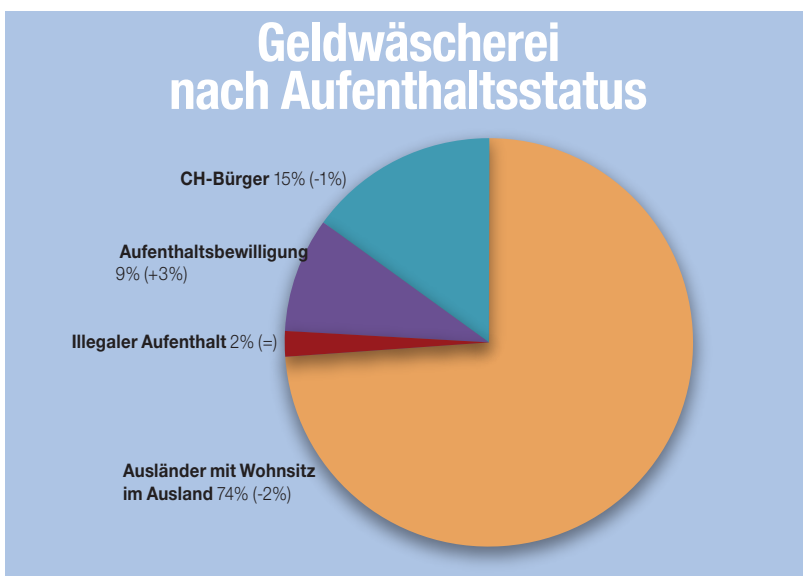
Aufschlüsselung nach Altersprofil

Seit 2005 sind bei der Geldwäscherei die meisten Tatverdächtigen über 41 Jahre alt. Der Anteil liegt konstant bei 79 - 82% (2008: 79%).



Aufschlüsselung nach Aufenthaltsstatus

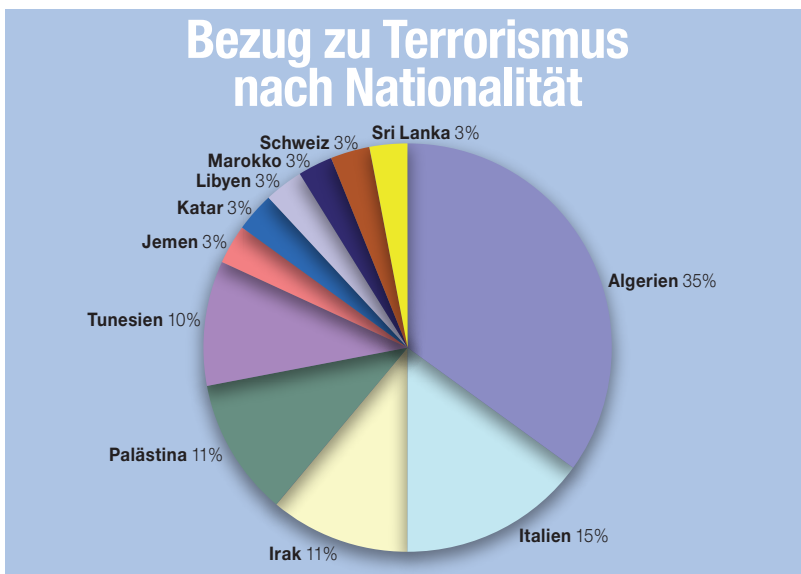
Fast drei Viertel der Tatverdächtigen sind Ausländer mit Wohnsitz im Ausland.



4. Delikte mit Bezug zu Terrorismus

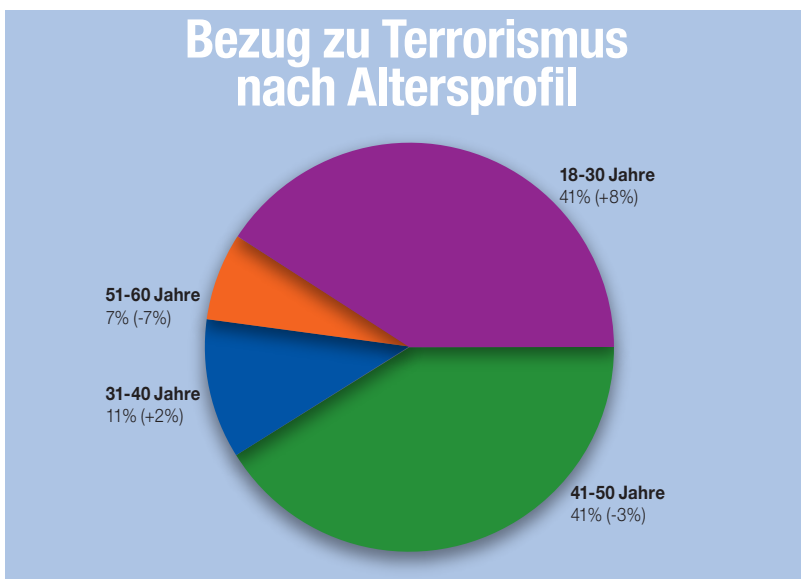
Aufschlüsselung nach Nationalität

Im Berichtsjahr beschäftigte sich die BKP auf dem Gebiet der Terrorismusbekämpfung mit total 6 Fällen. 35% der tatverdächtigen Personen stammen aus Algerien, gefolgt von Tatverdächtigen aus Italien (15%) Irak, Palästina (je 11%) und Tunesien (10%). Zusammen weisen diese fünf Länder einen Anteil von 82% auf.



Aufschlüsselung nach Altersprofil

Der Anteil der Tatverdächtigen im Terrorismusbereich stieg in der Alterskategorie der 18-30jährigen um 8%, während der Anteil der über 51jährigen um 7% abnahm. Im Gegensatz zu anderen Deliktsbereichen in Bundeskompetenz handelt es sich bei Tatverdächtigen auf dem Gebiet des Terrorismus um Personen eher jüngeren bis mittleren Alters (82% zwischen 18 - 40-jährig).



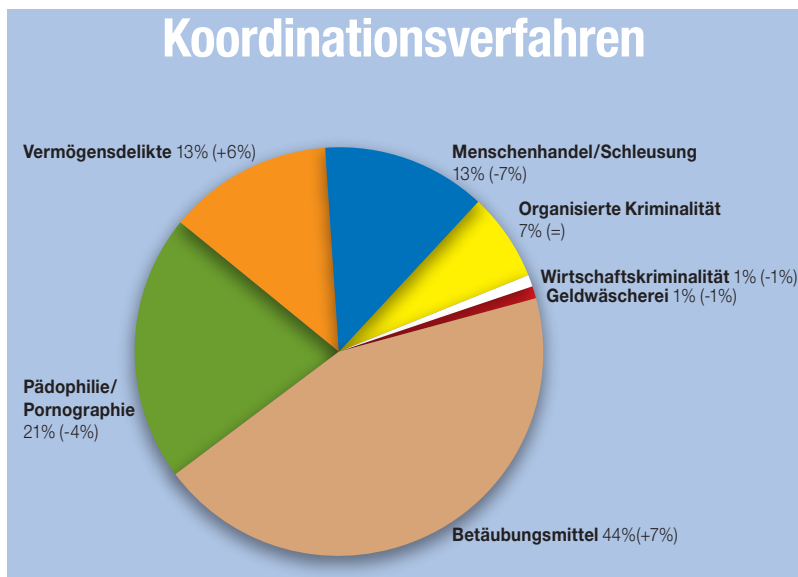
Aufenthaltsstatus

Der markante Rückgang bei den Personen mit einem Asylverfahren ist darauf zurückzuführen, dass 2007 speziell in einem Verfahren überdurchschnittlich viele Personen mit Asylstatus zu verzeichnen waren. Die Angaben im Berichtsjahr 2008 verteilen sich dagegen auf mehrere Verfahren, was zu einer ausgewogeneren Verteilung führt.



Koordinationsverfahren – deliktsspezifische Aufteilung

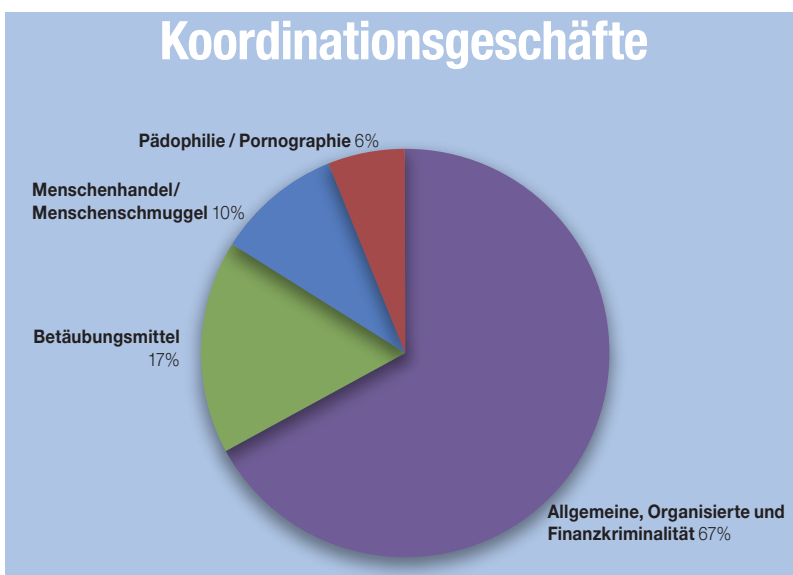
Koordinationsverfahren sind zentral gesteuerte und zeitlich aufeinander abgestimmte Unterstützungshandlungen zugunsten interkantonaler oder internationaler Ermittlungen. Innerhalb der insgesamt 92 Koordinationsverfahren stiegen die Betäubungsmittelfälle mit 7% merklich an. Eine markante Steigerung von 6% verzeichneten auch die Vermögensdelikte. Dafür sank der Anteil Menschenhandel/Schleusung um 7%.



Koordinationsgeschäfte

Unter Koordinationsgeschäften werden der kriminalpolizeiliche Informationsaustausch im Rahmen von interkantonalen und internationalen Strafverfahren sowie Polizeioperationen verstanden.

Im Berichtsjahr wurden der Abteilung Koordination (ohne Kommissariat Falschgeld) insgesamt 23'065 (2007: 22'113) Geschäfte zur Bearbeitung und Erledigung zugewiesen (+ 4,3%).



Falschgeldstatistik 2008

Nominalwert	Anzahl	Total	Nominalwert	Anzahl	Total	Nominalwert	Anzahl	Total
CHF Schweiz			USD USA			GBP Vereinigtes Königreich		
Prägung			Druckfälschung			Druckfälschung		
2	1	2	10	5	50	5	2	10
5	573	2'865	20	26	520	20	146	2'920
20	1	20	50	123	6'150	50	1	50
Total Münzen	575	2'887	100	1'070	107'000		149	2'980
Druck			Farbkopie			Farbkopie		
100	14	1'400	1	126	126	20	66	1'320
200	7	1'400	50	20	1'000	50	1	50
1'000	1	1'000	100	9	900		67	1'370
	22	3'800	Total			Total		
				155	2'026	Tintenstrahldrucker		
Farbkopie			Fotokopie			Tintenstrahldrucker		
10	3	30	100	2	200	10	1	10
20	42	840	Tintenstrahldrucker			20	84	1'680
50	71	3'550	1	5	5	50	1	50
100	110	11'000	10	3	30	100	1	1'000
200	90	18'000	20	4	80		86	1'740
1'000	116	116'000	50	26	1'300	Total Noten GBP	302	6'090
	432	149'420	100	35	3'500	HUF Ungarn		
Tintenstrahldrucker			73	4'915	120'861	Farbkopie		
10	102	1'020	Total Noten USD			Farbkopie		
20	347	6'940	1'454	120'861	Farbkopie			
50	465	23'250	AED			Farbkopie		
100	1'374	137'400	Vereinigte Arabische Emirate			Farbkopie		
200	200	40'000	Farbkopie			Farbkopie		
1'000	117	117'000	500	2	1'000	500	1	500
	2'605	325'610	ARS Argentinien			1'000	1	1'000
Total Noten	3'059	478'830	Tintenstrahldrucker			Total Noten HUF		
Total Mü/Noten CHF	3'634	481'717	100	1	100	2	2	1'500
EUR Europa			BHD Bahrain			IDR Indonesien		
Druckfälschung			Druckfälschung			Farbkopie		
5	2	10	20	12	240	10'000	1	10'000
10	1	10	CAD Kanada			INR Indien		
20	659	13'180	Tintenstrahldrucker			Druckfälschung		
50	1'353	67'650	100	24	2'400	1'000	3	3'000
100	848	84'800	CNY China			IQD Irak		
200	246	49'200	Druck			Druckfälschung		
500	2	1'000	20	1	20	25'000	1	25'000
	3'111	215'850	100	8	800	ITL Italien		
Fantasiernote			Total Noten CNY	9	820	Druckfälschung		
300	1	300	DEM Deutschland			Druckfälschung		
Farbkopie			Druckfälschung			Druckfälschung		
20	10	200	200	1	200	5'000	1	5'000
50	16	800	ESP Spanien			50'000	2	100'000
100	4	400	Druckfälschung			100'000	1	100'000
200	4	800	200	1	200		4	205'000
	34	2'200	Tintenstrahldrucker			Tintenstrahldrucker		
Tintenstrahldrucker			FRF Frankreich			Druck		
5	4	20	Druck			Druck		
10	5	50	50	1	50	1'000	6	6'000
20	67	1'340	ESP Spanien			ZAR Südafrika		
50	160	8'000	Druckfälschung			Tintenstrahldrucker		
100	211	21'100	10'000	5	50'000	100	1	100
200	3	600	Tintenstrahldrucker			Total Falsifikate		
	450	31'110	10'000	2	20'000	9'141	41'183'538	
Total Noten	3'596	249'460	Total Noten	7	70'000	echte Münzen/Noten	2'572	
Total Falsifikate			FRF Frankreich			Anzahl Falschgeldmeldungen		
9'141	41'183'538		Druck			4'734		
2'572			50	1	50			
4'734								

Menschenhandel (einschliesslich Förderung der Prostitution)

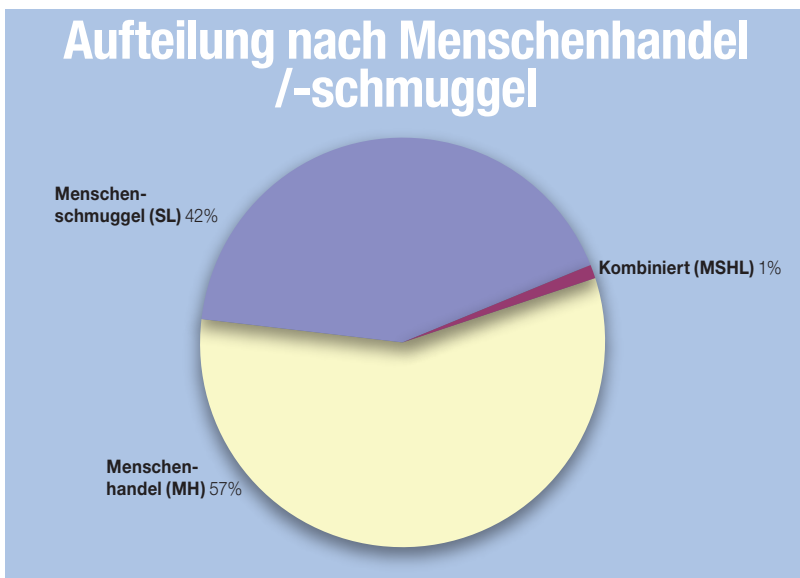
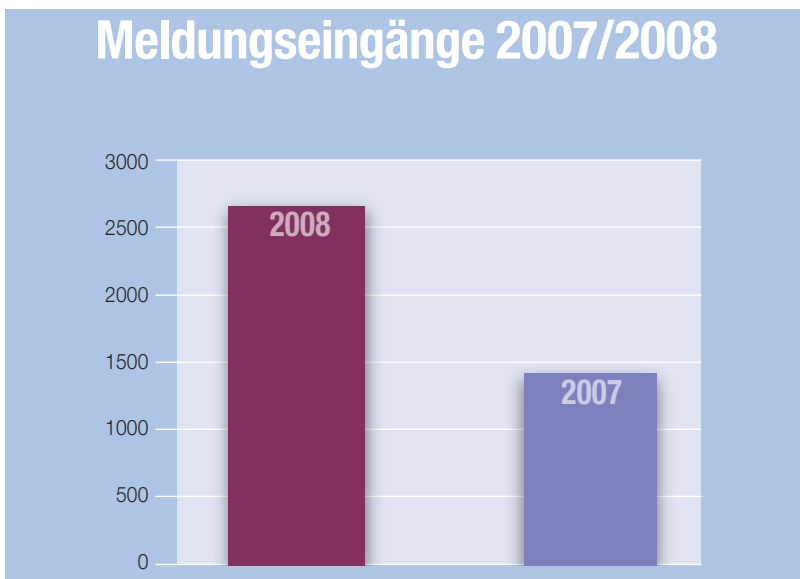
1. Meldungseingänge

Anzahl Meldungen fast verdoppelt

Mit 2676 Meldungen gingen im Berichtsjahr nahezu dopplet so viele Meldungen ein wie im Jahr 2007 (1439).

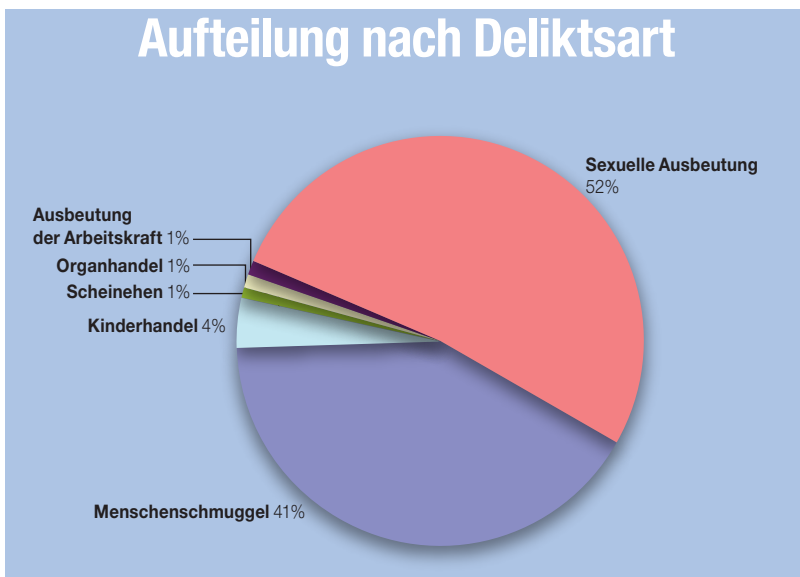
Diese Zunahme ist darauf zurückzuführen, dass aufgrund der Restrukturierung der Abteilung Koordination im Sommer 2007 die Zahl der Mitarbeitenden des Kommissariats verdoppelt wurde, was ermöglichte, ein grösseres Arbeitsvolumen zu bewältigen. Hinzu kommt, dass die Partnerdienste die Leistungen des Kommissariates verstärkt in Anspruch nahmen.

Aus den 2676 eingegangenen Meldungen resultierten 412 neu eröffnete Fälle. 119 Meldungen wiesen keinen spezifischen Zusammenhang mit Menschenhandel oder Menschenschmuggel auf.



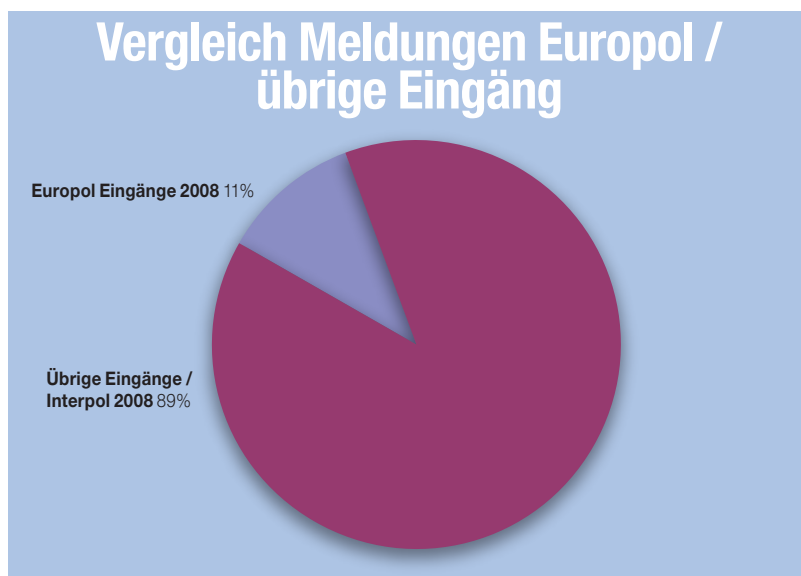
Die Mehrheit der 2008 erstatteten Meldungen betraf den Menschenhandel.

In der Mehrheit der in Zusammenhang mit Menschenhandel und Menschenschmuggel eröffneten Fälle haben die Verdächtigen und die Opfer dieselbe Staatsangehörigkeit. Dieser Umstand lässt vermuten, dass die Opfer und Migrationswilligen von ihren jeweiligen Landsleuten im Land ihrer Herkunft von Menschenhändlern oder Schlepper-Organisationen «rekrutiert» worden sind. Die Schweiz ist nicht nur ein Transitland, sondern vor allem ein Zielland von Menschenhändlern.



Mehr als die Hälfte der 412 bearbeiteten Fälle (52 %) standen in Zusammenhang mit Menschenhandel zwecks sexueller Ausbeutung.





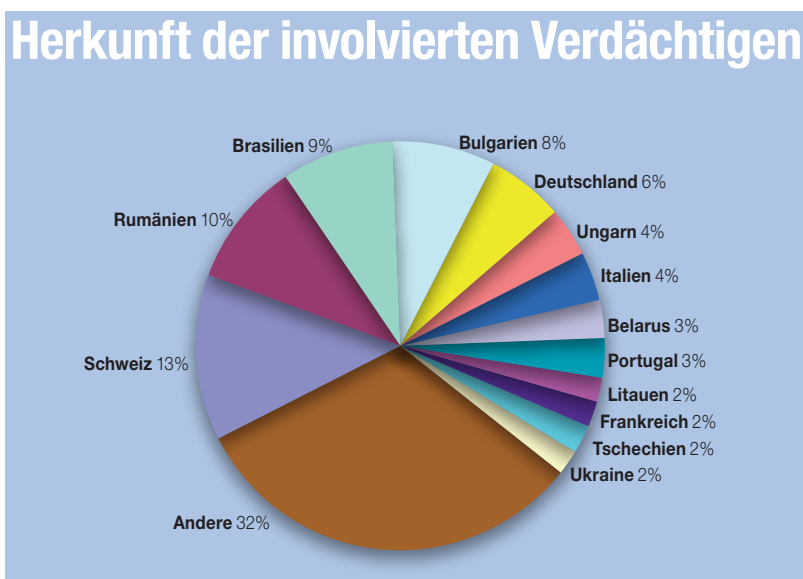
Die Meldungen von Europol nahmen um 340 Prozent von 83 Meldungen 2007 auf 283 im Berichtsjahr zu. Der Arbeitsaufwand für die Bearbeitung von Europol-Meldungen ist höher als für die Bearbeitung von Interpol-Meldungen.

2. Menschenhandel

Schweizerische, rumänische, brasilianische und bulgarische Staatsangehörige machen prozentual den grössten Teil der Personen aus, gegen die 2008 wegen Menschenhandel ermittelt worden ist

Im internationalen Vergleich sind Schweizer Staatsangehörige prozentual (13 %) die im Menschenhandel am stärksten vertretene Gruppe der Verdächtigen. Dies ist ein klarer Hinweis darauf, dass Schweizer in die Prostitution involviert sind und mit ausländischen kriminellen Gruppen zusammenarbeiten.

Rumänien stellte den zweitgrössten Anteil (10 %) der Personen, die des Menschenhandels verdächtigt werden. Bei der Bekämpfung des Menschenhandels spielt Rumänien deshalb eine sehr wichtige Rolle.

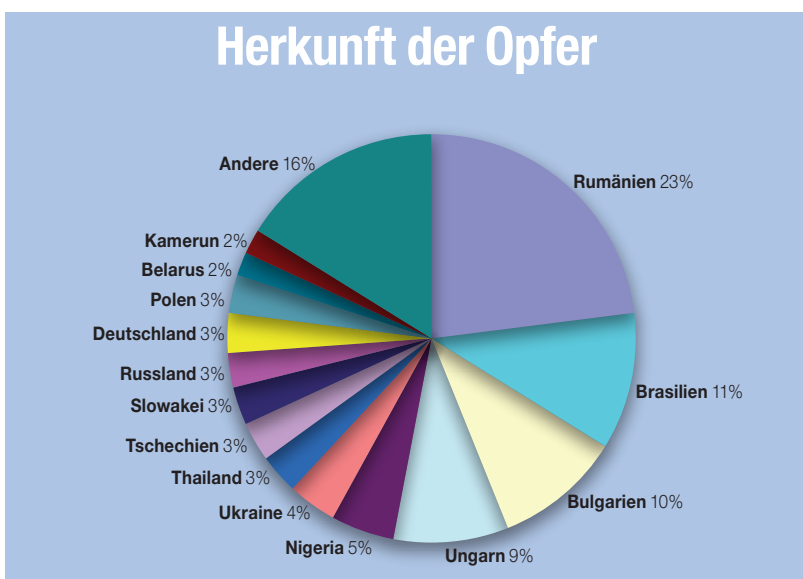


Neue Fälle 2008: Aufteilung nach den anteilmässig am stärksten vertretenen Ländern

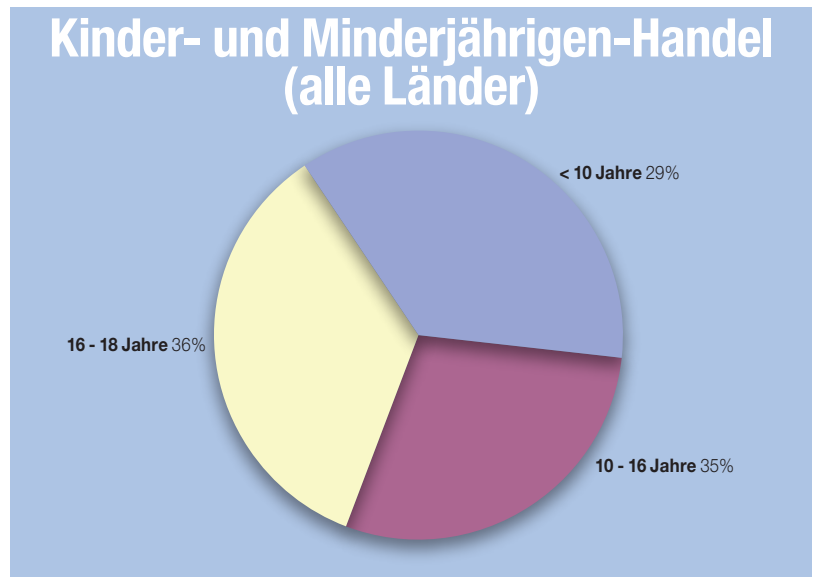
Die Mehrzahl der Opfer von Menschenhandel (63 %) sind Staatsangehörige von Rumänien, Brasilien, Bulgarien und Ungarn. Am stärksten vertreten sind rumänische Staatsangehörige (23 %).

Schweizer Staatsangehörige, die 2008 Opfer des Menschenhandels wurden, sind indes keine bekannt. Dieser Umstand lässt darauf schliessen, dass ausländische Staatsangehörige viel eher Opfer von Menschhändlern und der Prostitution zugeführt werden.

Staatsangehörige afrikanischer Länder tauchten 2008 in der Statistik lediglich als Opfer, nicht aber als des Menschenhandels Verdächtige auf. Ein Hinweis darauf, dass sich die Beweisführung bei der Bekämpfung des Menschenhandels schwierig gestaltet.

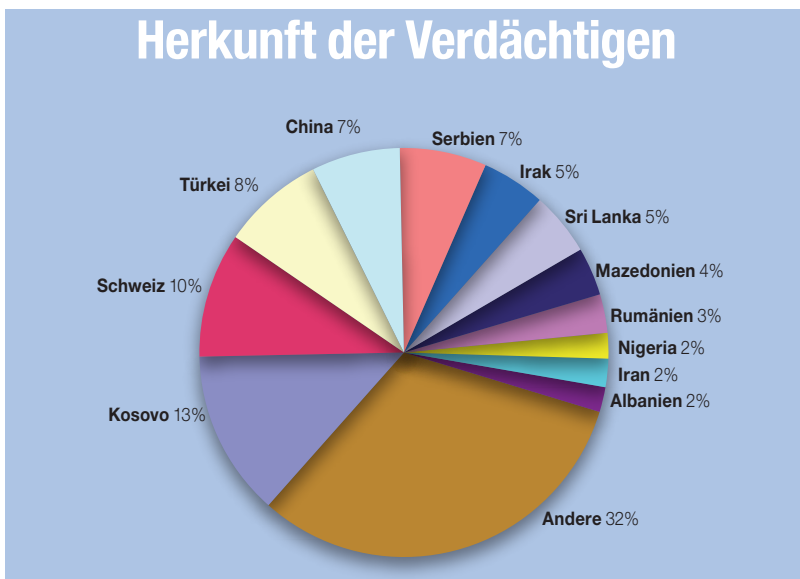


Neue Fälle 2008: Aufteilung nach den anteilmässig am stärksten vertretenen Ländern.



Neue Fälle 2008: Aufteilung nach Alter

3. Menschenschmuggel (Schleusertätigkeit)



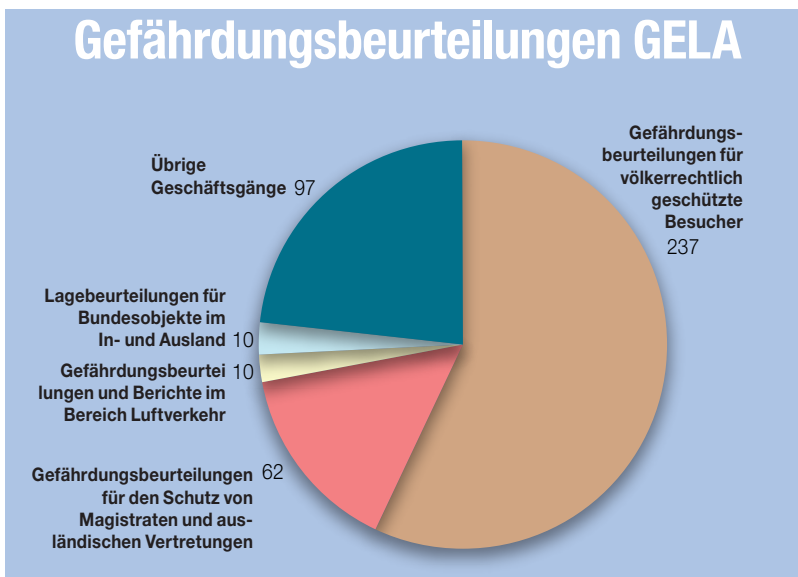
Kosovo steht an erster Stelle der Länder, deren Staatsangehörige des Menschenschmuggels verdächtigt werden. An zweiter Stelle folgt die Schweiz, danach die Türkei, China, und Serbien.



Die Grosszahl der Opfer stammte aus Sri Lanka, China, Irak und Kosovo.

Statistiken Bundessicherheitsdienst BSD

Gefährdungslage GELA

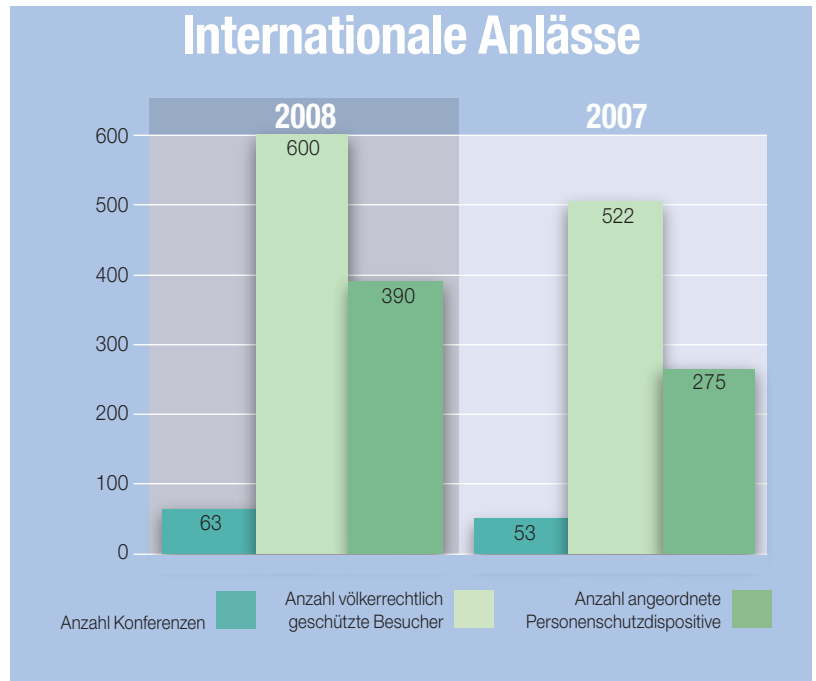


Gefährdungsbeurteilungen GELA

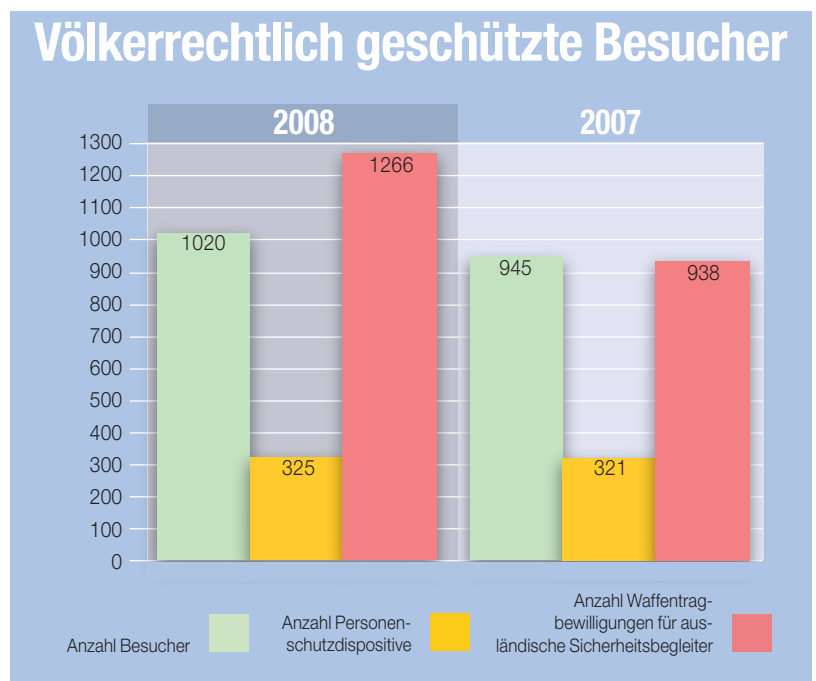
Anzahl Gefährdungsbeurteilungen für völkerrechtlich geschützte Besucher	237
• davon erstellte Gefährdungsbeurteilungen, welche spezielle Sicherheitsmassnahmen zur Folge hatten	142
• davon mündliche Gefährdungsbeurteilungen	95
Anzahl Gefährdungsbeurteilungen für den Schutz von Magistraten und ausländischen Vertretungen	62
• davon erstellte Gefährdungsbeurteilungen, welche spezielle Sicherheitsmassnahmen zur Folge hatten	17
• davon mündliche Gefährdungsbeurteilungen	45
Anzahl Gefährdungsbeurteilungen und Berichte im Bereich Luftverkehr	10
• davon erstellte Gefährdungsbeurteilungen	9
• davon erstellte Jahresberichte	1
Anzahl Lagebeurteilungen für Bundesobjekte im In- und Ausland	10
• davon erstellte Lagebeurteilungen	10
Übrige Geschäftsgänge	97
• davon erstellte Berichte	85
• davon mündliche Geschäftsgänge	12
Total Geschäftsgänge	416

Sicherheit Personen

1. Sicherheit ausländische Besucher



Internationale Konferenzen und Veranstaltungen

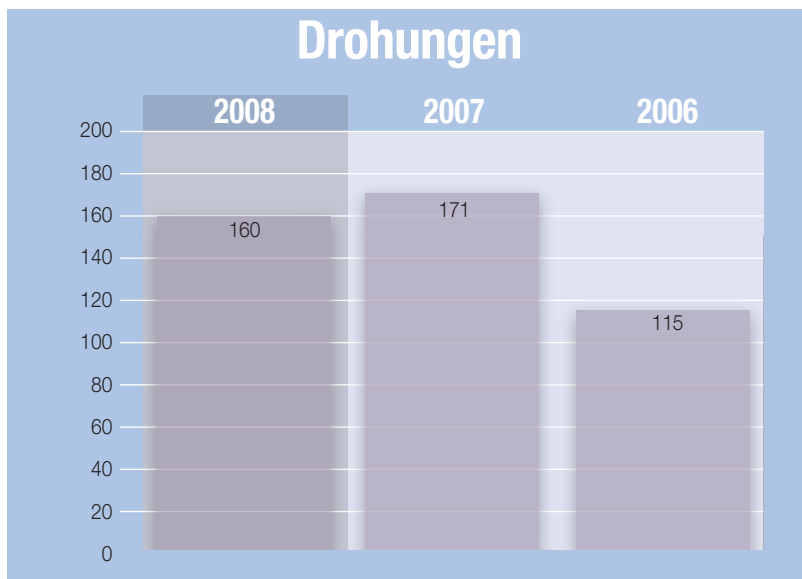


Völkerrechtlich geschützte Besucher in der Schweiz (ohne Konferenzteilnehmer)

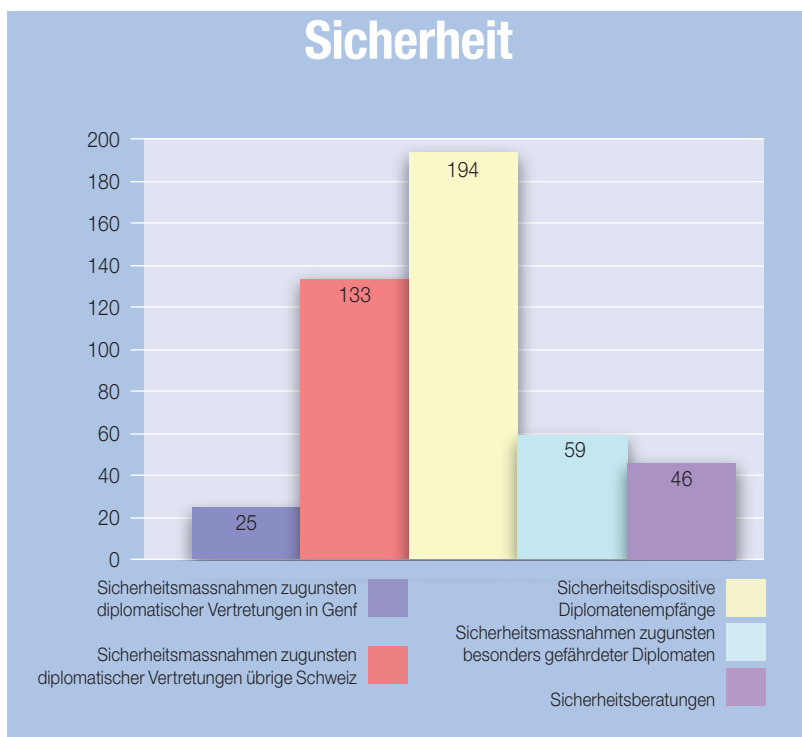
2. Sicherheit Magistraten und ausländische Vertretungen

Drohungen

gegen Magistraten, Bedienstete des Bundes und Angehörige ausländischer diplomatischer Vertretungen



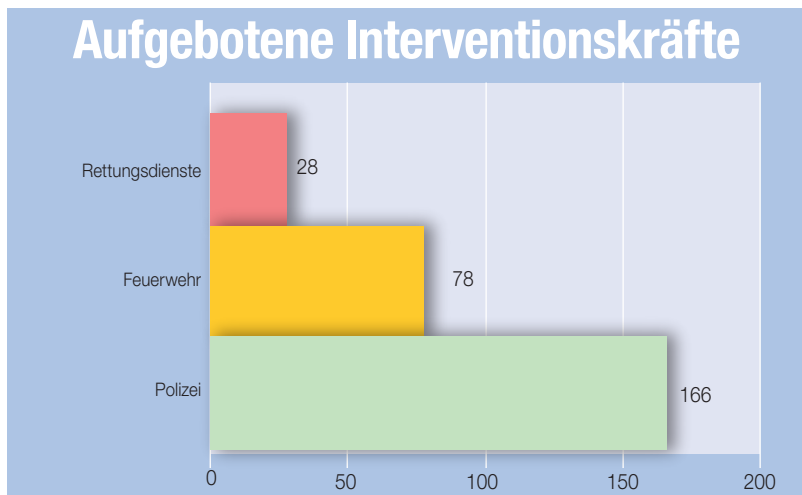
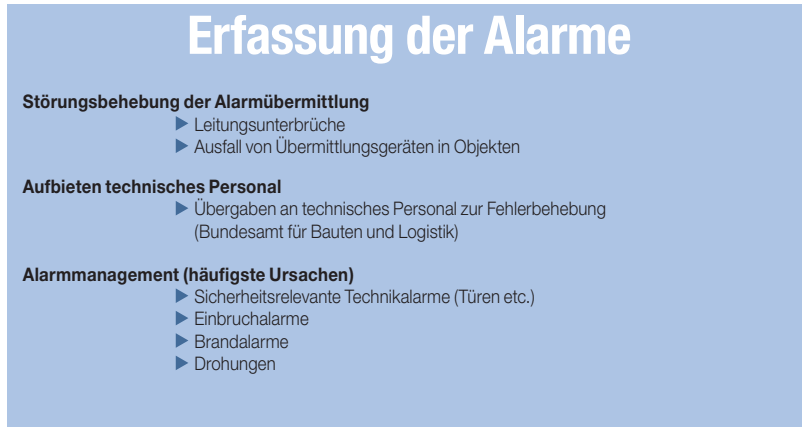
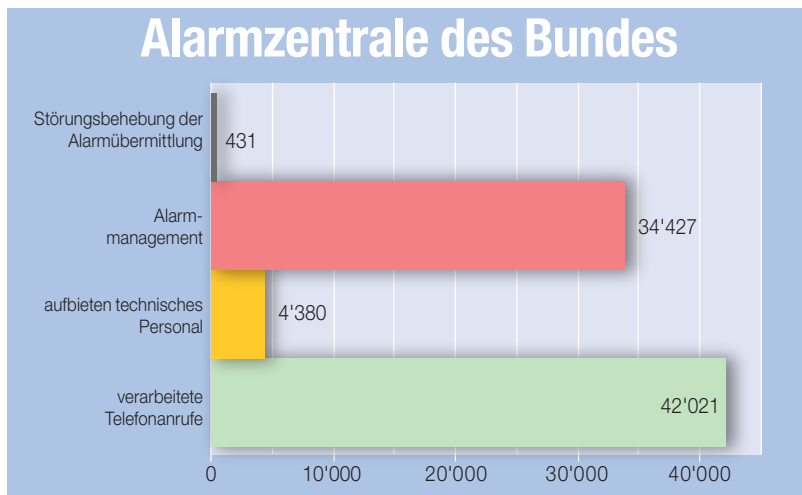
Ausländische diplomatische Vertretungen



Gebäudesicherheit

Geschäfte in der Alarmzentrale

Total erbrachte Dienstleistungen bei 215 Alarmobjekten mit insgesamt 3450 Alarmkriterien



Ausbildungseinsätze Armeehelikopter

Art der Einsätze	Anzahl	Total Stunden	Superpuma Einsätze	Alouette Einsätze	
Ausbildungseinsätze bewilligt*	28 (44/2007)	193h (282/2007)	25h	168h	
Realeinsätze **	8				

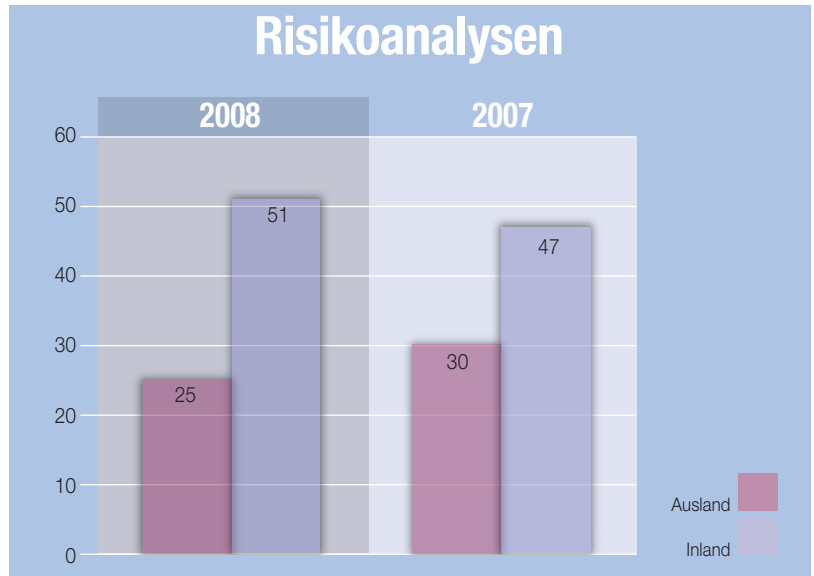
* Auf Grund der Euro wurden weniger Ausbildungsflüge beantragt als 2007

** Verkehrsüberwachung, Demonstrationen, Vermisstenflüge

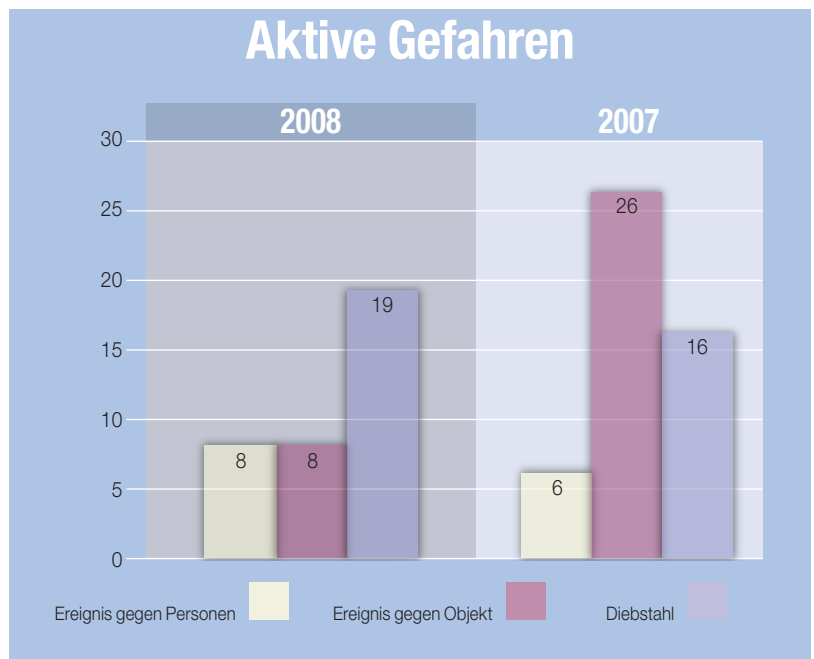
Einsätze der Armeehelikopter
zugunsten Polizeikorps

Objektsicherheit

Risikoanalysen und Sicherheitsbeurteilungen
zugunsten der Bauten der zivilen Bundesverwaltung



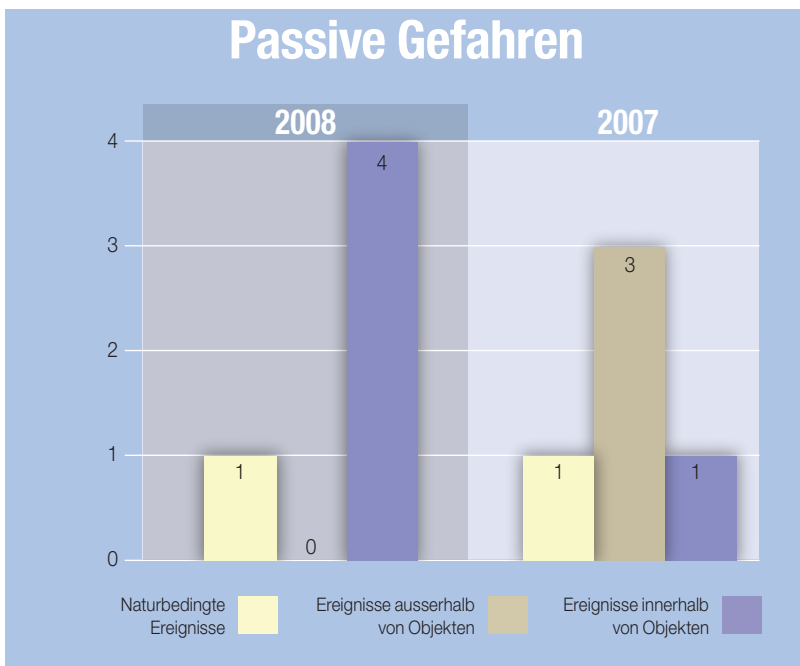
Gemeldete Ereignisse im Bereich aktive Gefahren



Übersicht aktive Gefahren

Ereignis gegen Personen	Belästigungen, Tätlichkeit, Körperverletzung, Freiheitsberaubung, Erpressung, Beschimpfung, Drohung, Entführung, Geiselnahme, Nötigung, Tötungsdelikt
Ereignis gegen Objekte	Vandalismus, Sachbeschädigung
Diebstahl	Einschleichdiebstahl, Kleindiebstahl, Raub, Grossdiebstahl

**Gemeldete Ereignisse
im Bereich passive Gefahren**

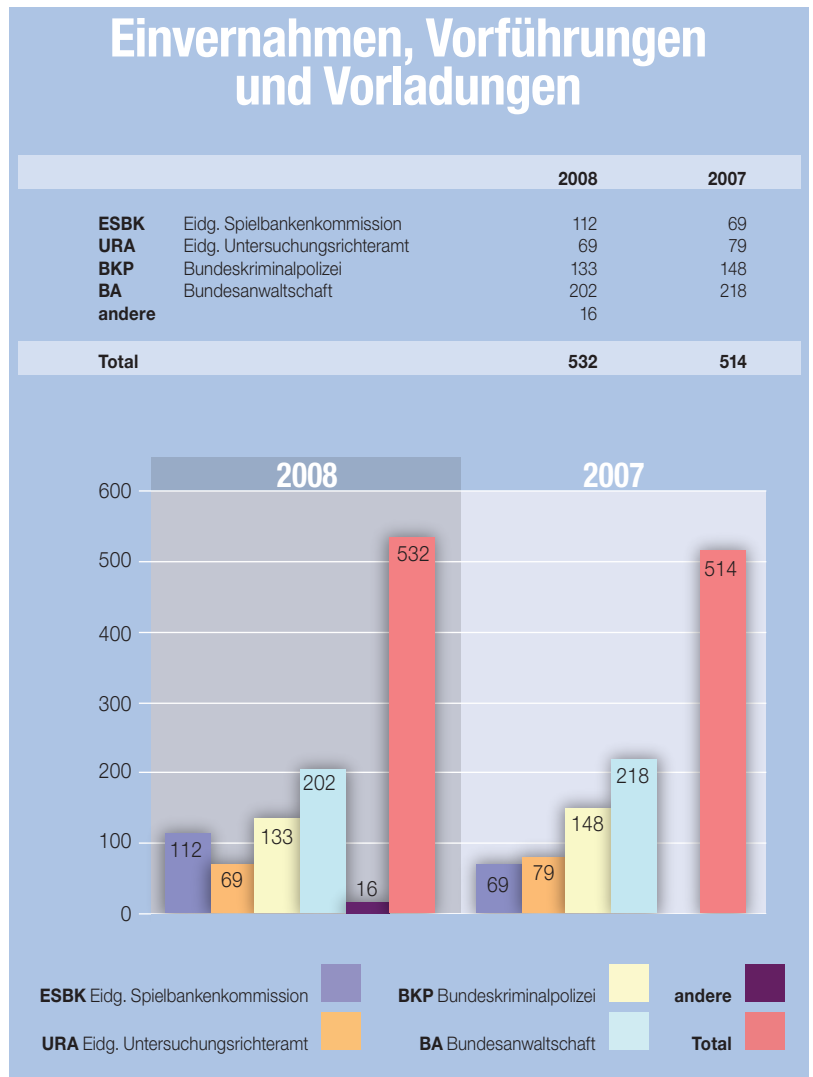


Übersicht passive Gefahren

Naturbedingte Ereignisse	Sturm, Hagel Felssturz, Erdbeben, Lawine Überschwemmung Erdbeben
Ereignisse ausserhalb von Objekten	Brand, Explosion Flugzeugabsturz Talsperrenbruch Chemieunfall, KKW-Unfall Autoaufprall
Ereignisse innerhalb von Objekten	Brand, Explosion, Chemieunfall Wasserschaden Einsturz von Gebäudeteilen

Objektschutz

1. Einvernahmezentrum



2. Sicherheit Parlamentsgebäude

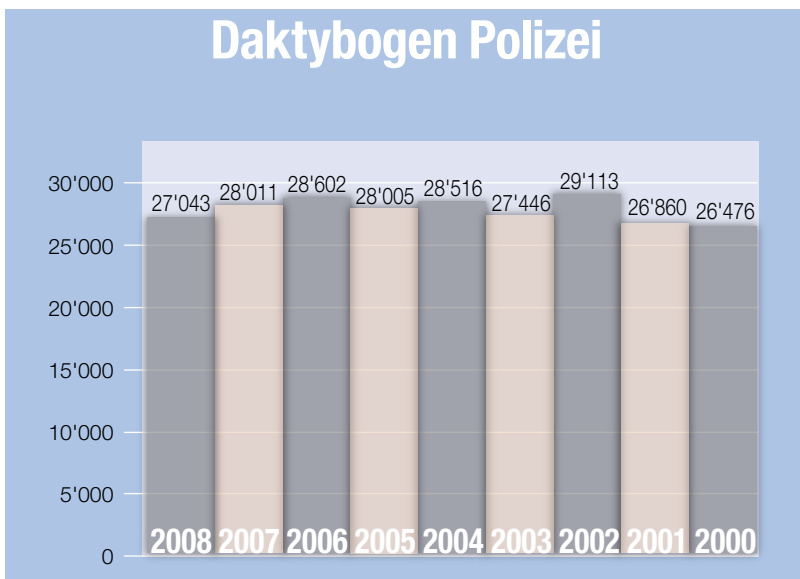
Wochentag	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28-32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	TOTAL		
SIPASS																																		73'562																	
Tagesbadges																																		4'031																	
Besucherbadges	453	483	660	652	747	950	773	340	2'026	2'305	2'214	3'900	692	936	904	646	864	1180	1'155	524	2'194	1'938	2'697	750	1'340	112						11'49	12'55	14'37	14'43	447	1'901	1'789	2'057	886	1'232	1'224	1'131	426	890	8'740	461	1'190	1'905	3'442	64'440
Anzahl Badges Ratsbesucher																																		4'807																	
Anzahl verlorene Badges																																		105																	
Anzahl verges- sene Badges																																		146																	
Anzahl blockierte Badges																																		33																	
PERSONEN																																		47'005																	
Offizielle Delegation																																		57																	
Sonderführungen																																		183																	
Anzahl kontrollierter Personen	488	774	1'115	3'900	756	936	1'327	647	862	1'190	1'185	524	805	1'200	752	960	1'340	112						11'49	12'55	14'37	14'43	447	1'901	1'789	2'057	886	1'232	1'224	1'131	426	890	1'340	260	976	1'781	4'572	46'571								
Personen den Ein- tritt verweigert																																		166																	
Personen der Polizei übergeben																																		10																	
Personen im RIPOL positiv																																		4																	
Kundgebung, Petition																																		14																	
BETRIEB																																		1'461																	
Notfälle																																		2																	
Störung des Ratsbetriebs																																		0																	
Alarmer																																		874																	
Temp. Sicherstellung von Gegenständen																																		328																	
Sicherstellung verbo- tene Gegenstände																																		24																	
Gerontigte Pakete																																		194																	
Fundgegenstände																																		39																	
INTERVENTIONEN																																		448																	
Gewalt und Drohung gegen FMA																																		3																	
Anwendung von Zwangsmitteln																																		0																	
Kontrollgänge																																		434																	
Vandalismus																																		11																	
HILFLEISTUNG																																		8'474																	
Warenlift																																		93																	
Anzahl der erteilten Auskünfte	295	205	376	10	67	127	152	73	94	120	90	69	265	351	239	95	157	121						79	134	124	117	64	492	421	543	125	159	149	196	91	97	109	409	523	390	7'128									
Technik																																		1'253																	

Statistiken Dienste

AFIS DNA Services

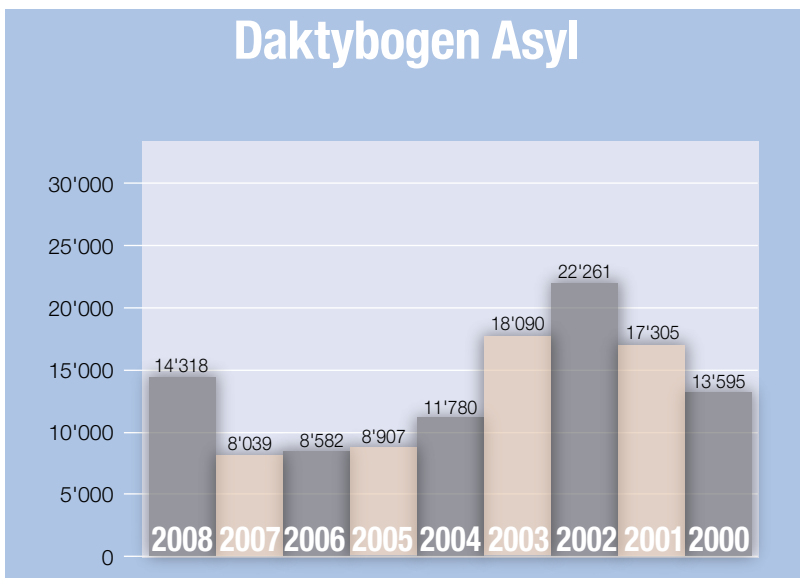
Daktybogen Polizei: Jahresvergleich

Veränderung gegenüber 2007:
Gesamtzahl leicht sinkend: -3,5%



Daktybogen Aysl: Jahresvergleich

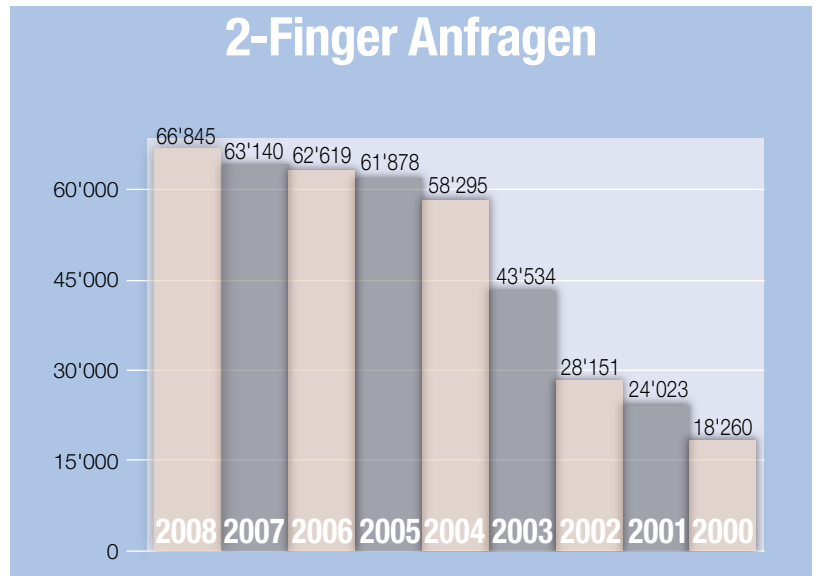
Entsprechend der Zahl an Asylanträgen sind auch die Daktybogen-Anfragen um 78% gestiegen.



**Gesamtzahl 2-Finger-Anfragen:
Jahresvergleich**

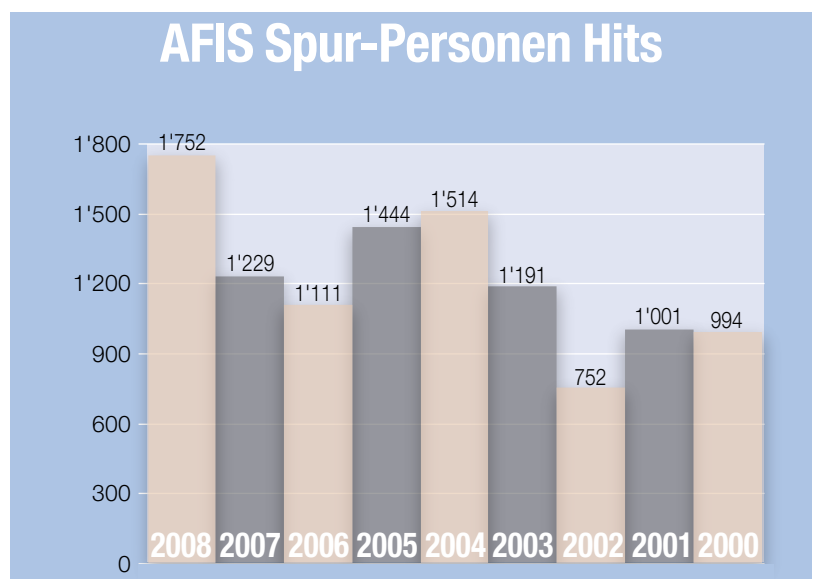
Veränderung der Zahl der Anfragen gegenüber 2007:

Polizei	+13%	38'657 Anfragen
GWK	+2%	22'893 Anfragen
Botschaften	-18%	5'295 Anfragen
Gesamt	+6%	66'845 Anfragen

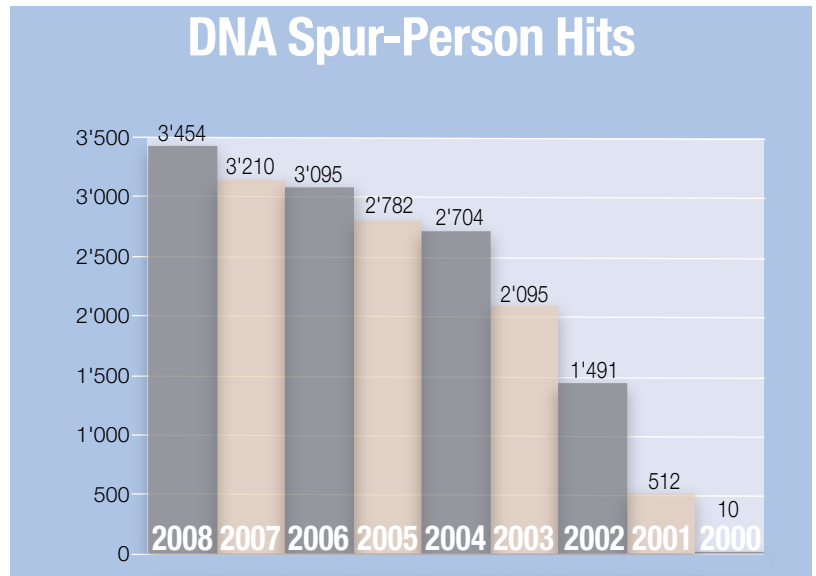


**AFIS Spur-Personen Hits:
Jahresvergleich**

Zunahme der Hits auch aufgrund einer gegenüber 2007 geänderten Zählweise.



DNA Spur-Person Hits: Jahresvergleich
 Weiterhin deutliches Wachstum der Spur-Person-Hits: +8%



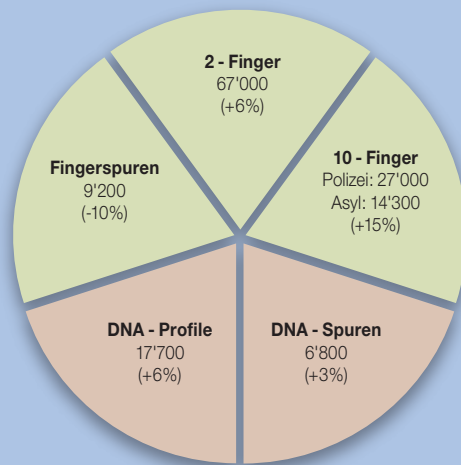
Hits DNA: Motive

Motiv	Anzahl DNA-Hits	2008	2007
Tötung		39	43
Körperverletzung		121	100
Erpressung		3	1
Gefährdung des Lebens		8	10
Freiheitsberaubung/Entführung		2	2
Diebstahl		652	724
Einbruchdiebstahl		1'945	1'713
Raub		138	141
Sachbeschädigung		178	151
Betrug		23	30
Drohung		14	18
Sexuelle Handlungen mit Kindern		9	9
Sexuelle Nötigung		89	73
Brandstiftung		26	28
Sprengstoffanschlag		0	5
Betäubungsmittel-Delikte		200	161
Vermisst		1	1
Leichenfund		0	0
Diverse		6	0
Total		3'454	3'210

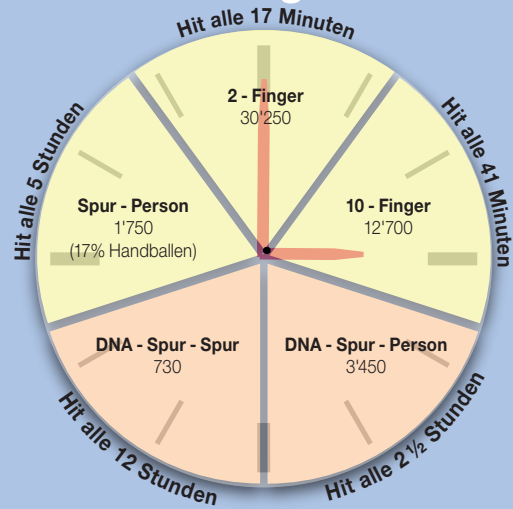
Datenbankbestände

Datenbankeinträge	Summe	2008	2007
Person: 2-Finger		38'000	33'000
Person: 10-Finger		723'000	720'000
Person: DNA		105'000	93'000
Spur: Finger		45'000	39'000
Spur: DNA		21'000	17'500

Bearbeitungsaufträge



Hit-Meldungen 2008



RIPOL

Datenbestand RIPOL per 31.12.2008

Anzahl User: ca. 25'000	
Personen	196'130
Fahrzeuge (inkl. Fahr-/Motorräder)	308'535
Fahrzeugkennzeichen	347'440
Ungeklärte Straftaten	1'239'323
Geschädigte	945'733
Sachen	2'123'284
Signalelemente	44'877
Spuren	42'685

Erfasste Datenmenge 2008

Personenfahndungen	
Haftbefehle (national)	11'285
Haftbefehle (regional)	21'238
Aufenthaltsnachforschungen (national)	3'492
Aufenthaltsnachforschungen (regional)	29'084
Fernhaltemassnahmen (national)	10'336

Sachfahndung

Fälle	196'557
Signalelemente	4'073
Spuren	2'897
Sachen	145'979
Geschädigte	141'963

Fahrzeugfahndung

Fahrzeuge	9'315
Fahräder, Motorfahräder und gestohlene VINs	43'517
Kennzeichen	35'835
Fahrrad-, Motorfahrradkennzeichen	40'258

Aktive Fahndungen

Dringende Meldungen bekannt (national)	9'953
Dringende Meldungen bekannt (regional)	3'104
Übrige Meldungen (national)	1'091
Übrige Meldungen (regional)	2'492

Datenbank über gefälschte Dokumente FRAUDE

